



**- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -  
- 16. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Ausschusses für Schule,  
Beruf und Kultur

Nachrichtlich  
an alle Kreistagsabgeordneten  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

## **Niederschrift**

### **über die 4. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 16.05.2013**

#### **Anwesend:**

Herr Norbert Bockstette (Vorsitzender)

Herr Heiko Bertelt (KTA)

Herr Rainer Buske (Vertreter der Arbeitneh-  
merorganisationen)

Frau Anna Ellmann (KTA)

Herr Walter Goda (KTA)

Herr Josef Kläne (KTA)

Herr Dr. Hartmut Koch (KTA)

Herr Walter Mennewisch (KTA)

Frau Anneliese Möhlmann (KTA)

Herr Michael Moll (Vertreter der Eltern der  
kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)

Herr Reinhard Reimer (Vertreter der Lehre-  
rInnen der kreiseigenen berufsbildenden  
Schulen)

Herr Kurt Reinemann (Vertreter der LehrerIn-  
nen der kreiseigenen allgemeinbildenden  
Schulen)

Frau Josephin Rönker

Herr Andreas Tepe (Vertreter der Arbeitge-  
berorganisationen)

Herr Andreas Windhaus (KTA)

Herr Albert Focke (Landrat)

Vertretung für Herrn Stefan Wehinghaus

Vertretung für Herrn Matthias Warnking

Vertretung für Frau Sabine Meyer

#### **Entschuldigt:**

Herr Wolfram Amelung (Vertreter der Eltern  
der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)

Herr Heinrich Luhr (KTA)

Frau Sabine Meyer (Stellvertretende Vorsit-

zende)

Herr Matthias Warnking (KTA)

Herr Stefan Wehinghaus (KTA)

**Es fehlten:**

Herr Siegfried Böckmann (KTA)

Herr Sebastian Pohl

Herr Jochen Steinkamp (KTA)

Herr Heiner Thölke (KTA)

**Hinzugezogen:**

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)

Herr Uwe Lienesch (Amtsleiter Amt für Straßenverkehr und Schulen, Protokollführer)

Herr Stefan Weidelich (Referent d. LR)

**Gast:**

Herr Reinhard Heile

Schulleiter der Elisabethschule Vechta

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschriften über die 2. Sitzung am 13.09.2012 und die 3. Sitzung am 15.11.2012
5. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder, die nicht Kreistagsabgeordnete sind
6. Mitteilungen des Landrats
  - 6.1. Weitere Behandlung der Beschlüsse des Ausschusses vom 13.09.2012 und 15.11.2012
  - 6.2. Dringender Beschluss ohne Beteiligung des Ausschusses
  - 6.3. Inklusion - Bestimmung einer Schwerpunktschule
  - 6.4. Veranstaltungshinweis
7. Ergänzung der Ausstattung für die Essenausgabe im Rahmen des Ganztagsbetriebes der Förderschule Geistige Entwicklung bei der Elisabethschule Vechta (742/2013)
8. Erhöhung des Budgetanteils für EDV-Beschaffungen bei den kreiseigenen berufsbildenden Schulen (744/2013)

-----

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Der Ausschussvorsitzende Norbert Bockstette eröffnet die Sitzung um 16.05 Uhr.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

### **4. Genehmigung der Niederschriften über die 2. Sitzung am 13.09.2012 und die 3. Sitzung am 15.11.2012**

---

Der Ausschussvorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung am 15.11.2013 als gemeinsame Sitzung mit dem Bau-, Struktur- und Umweltausschuss durchgeführt worden sei. Daher seien nun 2 Niederschriften in chronologischer Reihenfolge zu genehmigen.

Die Niederschrift über die 2. Sitzung am 13.09.2012 wird einstimmig bei 3 Enthaltungen genehmigt.

Die Niederschrift über die 3. Sitzung am 15.11.2012 wird einstimmig bei 4 Enthaltungen genehmigt.

### **5. Verpflichtung hinzugewählter Ausschussmitglieder, die nicht Kreistagsabgeordnete sind**

---

Landrat Albert Focke nimmt die Verpflichtung eines hinzugewählten Ausschussmitgliedes des Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur vor:

Josephin Rönker - Vertreterin der Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen

Herr Focke weist Frau Rönker auf die Pflichten, die sich aus § 40 NKomVG (Amtsverschwiegenheit), § 41 NKomVG (Mitwirkungsverbot) und § 42 NKomVG (Vertretungsverbot) ergeben, hin. Er händigt ihr die Vorschriften in schriftlicher Form aus

und verpflichtet sie per Handschlag.

## **6. Mitteilungen des Landrats**

---

### **6.1. Weitere Behandlung der Beschlüsse des Ausschusses vom 13.09.2012 und 15.11.2012**

---

Landrat Albert Focke weist darauf hin, dass die letzte Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 15.11.2012 als gemeinsame Sitzung mit dem Bau-, Struktur und Umweltausschuss stattgefunden habe. Dort sei deshalb über die weitere Behandlung der Beschlüsse aus der Sitzung vom 13.09.2012 nicht berichtet worden.

Landrat Albert Focke teilt mit, dass die Beschlüsse des Ausschusses aus den Sitzungen am 13.09.2012 und 15.11.2012 wie folgt weiterbehandelt worden seien:

Am 18.10.2012 habe der Kreistag nach Zustimmung durch den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 24.09.2012 und den Kreisausschuss am 04.10.2012 die folgenden Beschlüsse gefasst:

- a) Der Adolf-Kolping-Schule werden auf Basis einer Vereinbarung mit dem Steinbeis-Innovationszentrum Adolf-Kolping-Schule (SIZ-AKS) die in dem jeweiligen Kalenderjahr vom Steinbeis-Innovationszentrum an den Landkreis entrichteten Entgelte für die außerschulische Nutzung des Innovationszentrums für Kunststoff- und Automatisierungstechnik im Folgejahr als zusätzliches Budget zur Verfügung gestellt.

Erste außerschulische Nutzungen hätten stattgefunden.

- b) Die Haupt- und Realschule Goldenstedt wird aufgehoben. Stattdessen wird die Oberschule Goldenstedt errichtet. Die Schulträgerschaft wird auf die Gemeinde Goldenstedt übertragen. Der Landkreis Vechta übernimmt 60 % der laufenden Schulsachkosten der Oberschule Goldenstedt sowie die Schülerbeförderungskosten für die verpflichtenden Ganztagesangebote der Oberschule Goldenstedt in voller Höhe.

Ein gleichlautender Beschluss wurde für die Oberschule in Goldenstedt gefasst.

Die Landesschulbehörde habe die Errichtung der Oberschulen zwischenzeitlich genehmigt.

- c) Die Hauptschule Dinklage und die Realschule Dinklage werden aufgehoben. Stattdessen wird eine Oberschule mit gymnasialem Angebot errichtet. Die Schulträgerschaft für die Oberschule einschließlich gymnasialem Angebot wird auf die Stadt Dinklage übertragen. Der Landkreis Vechta übernimmt 60 % der laufenden Sachkosten der Oberschule ohne gymnasiales Angebot sowie 100 % der laufenden Sachkosten des gymnasialen Angebotes. Die Schülerbeförderungskosten für die verpflichtenden Ganztagsangebote der Oberschule Dinklage werden seitens

des Landkreises Vechta übernommen. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung gestellt.

Die für die Einrichtung des gymnasialen Angebotes entstehenden notwendigen Bau- und Einrichtungskosten für die Erweiterung des Lehrerzimmers einschließlich WC-Anlage sowie den Neubau der Mensa und der zusätzlichen Klassen-/Kursräume werden durch den Landkreis Vechta übernommen. Ein Baukostenzuschuss für die Stadt Dinklage in Höhe von höchstens 650.000 € im Haushaltsjahr 2013 wird gewährt, soweit die Finanzierung gesichert ist.

Die Landesschulbehörde habe die Errichtung der Oberschule mit gymnasialem Angebot zwischenzeitlich genehmigt. Die Räumlichkeiten würden derzeit errichtet, der Zuschuss sei noch nicht abgerufen worden.

Am 20.12.2012 habe der Kreistag nach Zustimmung durch den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 29.11.2012 und den Kreisausschuss am 06.12.2012 den folgenden Beschluss gefasst:

Die Erweiterung der Pausenhalle auf ca. 700 m<sup>2</sup> sowie die Errichtung von fünf zusätzlichen Klassenräumen sind schulisch notwendig und der Kreismusikschule werden neue Räumlichkeiten in einer Größe von ca. 310 m<sup>2</sup> zur Verfügung gestellt. (...)

Der entsprechende Planungsauftrag sei an das Architekturbüro Geising und Böcker in Vechta vergeben worden. Die Abrissarbeiten der alten Pausenhalle und des Europapavillons seien voraussichtlich zum Ende der Sommerferien abgeschlossen. Der Rohbau solle zwischen September diesen Jahres und Januar 2014 erstellt werden.

## **6.2. Dringender Beschluss ohne Beteiligung des Ausschusses**

---

Landrat Albert Focke teilt mit, dass der Kreistag am 04.04.2013 wegen besonderer Dringlichkeit ohne vorherige Beratung im Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur nach Zustimmung durch den Kreisausschuss am 14.03.2013 den folgenden Beschluss gefasst habe:

An den Handelslehranstalten Lohne wird zum 01.08.2013 eine Berufsschule für den Beruf „Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistungen“ errichtet.

Die erforderliche Zustimmung der Landesschulbehörde liege seit einigen Tagen vor.

## **6.3. Inklusion - Bestimmung einer Schwerpunktschule**

---

Landrat Albert Focke teilt mit, dass zum kommenden Schuljahr grundsätzlich alle Schulen inklusiv seien. Das Niedersächsische Schulgesetz räume jedoch eine Übergangsfrist für die notwendigen Baumaßnahmen bis zum 31.07.2018 ein, wenn eine sogenannte Schwerpunktschule bestimmt werde. Daher sei das Gymnasium Lohne zur Schwerpunktschule für Schülerinnen und Schüler mit körperlichen und

motorischen Einschränkungen bestimmt worden, die aufgrund der baulichen Gegebenheiten derzeit an den übrigen kreiseigenen Gymnasien noch nicht beschult werden können. Die Entscheidung über die Möglichkeit der Beschulung treffe die jeweils von den Eltern für ihr Kind zunächst ausgewählte Schule.  
Im Bereich der Berufsschulen und der Förderschulen komme die Bestimmung einer Schwerpunktschule nicht in Betracht.

#### **6.4. Veranstaltungshinweis**

---

Landrat Albert Focke teilt mit, dass in der Zeit vom 26.08.-17.09.2013 die von der Friedrich-Ebert-Stiftung konzipierte Wanderausstellung „150 Jahre deutsche Sozialdemokratie“ in der Eingangshalle des Kreishauses gezeigt werde. Nähere Informationen dazu seien im Internet unter [www.geschichte-der-sozialdemokratie.de/wanderausstellung](http://www.geschichte-der-sozialdemokratie.de/wanderausstellung) abrufbar.

#### **7. Ergänzung der Ausstattung für die Essensausgabe im Rahmen des Ganztagsbetriebes der Förderschule Geistige Entwicklung bei der Elisabethschule Vechta (742/2013)**

---

Schulleiter Reinhard Heile trägt zum Stand der Inklusion vor. Nachdem das Schulgesetz in der derzeitigen Fassung lediglich die sukzessive Auflösung des Förderschwerpunktes Lernen im Primarbereich vorsehe, beabsichtige die Landesregierung nun, neben dem Förderschwerpunkt Sprache den Förderschwerpunkt Lernen einschließlich der Sekundarstufe 1 gänzlich abzuschaffen. Auf Nachfrage von Landrat Albert Focke teilt er mit, dass damit die Förderschulen in Damme und Lohne komplett sowie in Vechta zu einem großen Teil aufgelöst würden. Erhalte bleibe auf Dauer der Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Die Essensausgabe werde auch genau für die Schülerinnen und Schüler dieses Förderschwerpunktes benötigt. Da die Ausstattung nicht ausreichend sei und zudem nicht den hygienischen Vorschriften entspreche, müsse sie entsprechend ergänzt werden.

KTA Walter Goda befürwortet die Inklusion, kritisiert aber deren Umsetzung durch den Gesetzgeber. Er sehe die notwendige Förderung der Schülerinnen und Schüler in Gefahr und deshalb finanzielle Lasten auf die Kommunen zukommen.

KTA Dr. Hartmut Koch hinterfragt die hygienische Situation der Essensausgabe.

KTA Josef Kläne weist noch einmal darauf hin, dass die Essensausgabe für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung auch künftig benötigt werde und unterstützt die Ergänzung der Küchenausstattung.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, für die Ergänzung der Küchenausstattung bei der Elisabethschule Vechta im Haushaltsjahr 2013 Sondermittel in Höhe von 15.500 € zur Verfügung zu stellen.

**8. Erhöhung des Budgetanteils für EDV-Beschaffungen bei den kreiseigenen berufsbildenden Schulen (744/2013)**

---

Amtsleiter Uwe Lienesch erläutert die Vorlage. Ziel sei nicht die Ausweitung der EDV-Bestände in den Schulen sondern ausschließlich der Erhalt der guten Ausstattung. Die von den Berufsschulen vorgelegten detaillierten Unterlagen seien geprüft und die Ausstattung in dem dargelegten Umfang für notwendig erachtet worden. Als Basis für die Berechnung der künftig notwendigen Finanzausstattung seien Nutzungsdauern und Marktpreise für Gerätekategorien einheitlich für alle Berufsschulen zugrunde gelegt worden. So sei zum Beispiel für PCs und Drucker eine Nutzungsdauer von durchschnittlich 5 Jahren, für Monitore und Whiteboards dagegen von 8 Jahren festgelegt worden. Hier wurde auch auf die Erfahrungswerte innerhalb der Kreisverwaltung zurückgegriffen. Unter Berücksichtigung der jeweiligen Marktpreise und der Geräteanzahlen ergebe sich daraus die für den Erhalt des Bestandes errechnete notwendige Budgeterhöhung.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Dem Kreistag wird empfohlen, die Budgetanteile für EDV-Beschaffungen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen ab dem Haushaltsjahr 2014 wie folgt zu erhöhen:

Handelslehranstalten	um	30.000,00 €	auf	90.000,00 €
Adolf-Kolping-Schule	um	25.000,00 €	auf	85.000,00 €
Justus-von-Liebig-Schule	um	14.500,00 €	auf	34.000,00 €

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

Vechta, 17.05.2013

Focke  
Landrat

Lienesch  
Protokollführer